

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	03.11.2016

Spielplatz Riphahnstr./Grünzug Seeberg Nr. 6030101

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen AN/1655/2016

Der Spielplatz im Grünzug in Köln-Seeberg an der Riphahnstr. wird von vielen Kindern aus der Nachbarschaft genutzt. Auch der Kindergarten auf der Riphahnstr. ist mit seinen Kindern oft Gast auf dem sehr großzügig gestalteten Spielplatz, der nach drei Seiten offen ist.

Bei Befragungen von Eltern stellte sich heraus, dass einige Spielgeräte aus Sorge um die Sicherheit der Kinder als verletzungsgefährlich eingestuft werden, wie z. Bsp. ein aus Vollmetall konstruiertes Mini-Sitzkarussell. Auch die auf dem Spielplatz verwendeten Baumaterialien und Mauerwerke bergen durch Beschädigung oder Materialwahl Verletzungsrisiken. Hier sind insbesondere spitze Findlinge im Spielbereich, die keine ebenen Oberflächen aufweisen oder gemauerte Spielplatzgestaltungen zu nennen. Eine als nicht als problematisch eingestufte Schaukel wurde entfernt, was die Attraktivität des Spielplatzes erheblich verringert.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen,

1. ob eine Gefährdung der Kinder durch die o. g. Mängel besteht, und die Beseitigung der Mängel zeitnah umgesetzt werden kann.
2. ob entfernte oder zu entfernende Spielgeräte durch andere ersetzt werden können, so dass der Spielplatz für Kinder attraktiv bleibt.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren konzipierten öffentlichen Spielplätze werden inklusive der hier aufgestellten Spielgeräte vom hierfür zuständigen Fachpersonal der Grünverwaltung im vorgeschriebenen Turnus gepflegt und gewartet. Im Interesse der Kinder und Jugendlichen ist die Fachdienststelle des Spielplatzservice - auch angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Köln - darum bemüht, Spielgeräte so lange wie möglich zu erhalten. Im Falle der Schaukel erwies sich der Abbau aus Gründen der Verkehrssicherheit allerdings als unabdingbar. Im Rahmen einer neuerlichen Prüfung wurde nun vor Ort festgestellt, dass auch der Kletterturm mit Rutsche zeitnah entfernt werden muss. In diesem Zusammenhang wird es auch erforderlich, die Klinkermauer teilweise zu entfernen, einen sauberen Schnitt herzustellen und die ausgebrochenen Stellen im verbleibenden Teil der Mauer auszubessern. Darüber hinaus wird auch das Drehkarussell abgebaut, da

laut Aussagen der Anwohnerinnen und Anwohner eine hohe Unfallgefahr für kleinere Kinder besteht.

Vor dem genannten Hintergrund wurden bereits erste Maßnahmen zur qualitativen Aufwertung des Spielangebotes auf dem Spielplatz eingeleitet. Der Wiederaufbau der Schaukel ist beauftragt, für das noch abzubauen Karussell sowie den Spielturm mit Rutsche soll nach Freigabe des Haushaltes Ersatz beschafft werden. Weiterhin ist vorgesehen, ein Federwipptier, eine Doppelschaukel sowie eine Rutsche für jüngere Kinder, welche im Zuge der Stilllegung eines anderen Spielplatzes abgebaut wurden, nach einer Generalüberholung auf dem Spielplatz Riphanstraße zu installieren. Darüber hinaus werden die auf dem Spielplatz vorhandenen Findlinge von der Grünverwaltung einer neuerlichen Bewertung unterzogen.

Im Rahmen eines Ortstermins haben Kinder sowie Anwohnerinnen und Anwohner am 17.10.2016 vor Ort die Gelegenheit wahrgenommen, ihre Anregungen bezüglich der Gestaltung des Spielplatzes mitzuteilen. Darüber hinaus wurden die Kinder einer nahegelegenen Kindertagesstätte an der Planung beteiligt. Die Kinder haben ihre Wünsche und Ideen auf Plakaten festgehalten und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie übermittelt.

Derzeit wird geprüft, welche der gewünschten Spielgeräte in den vorhandenen Fallschutzflächen noch Platz finden können. Nach Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung werden die entsprechenden Spielgeräte dann bestellt und ihre Montage beauftragt.